RÖTZ

Corona-Schnelltestzentrum: Montag, von 17.30 bis 18.30 Uhr, in der Neunburger Straße 22 durch Tagespflege Fersch, geöffnet. Nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung.
FreizeitWelle, Öffnungszeiten: Montag: Freibad von 10 bis 20 Uhr geöffnet (bei entsprechender Witterung). Hallenbad und Sauna geschlossen. Weitere Infos unter www.roetz.de.
Stadtverwaltung: Parteiverkehr, Montag, 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr.
Tourist-Info, Öffnungszeiten: Montag, 9 bis 12 Uhr.
Kath. Pfarramt: Montag, von 10 bis 12 Uhr (und nach Vereinbarung), geöffnet.
1. FC, Abteilung Ski, Lauftreff: Montag, 18.30 Uhr, Lauftreff; Treffen am Wanderparkplatz beim OGV-Heim. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jeder ist willkommen.
1. FC, Gesundheits- und Rehasport: Montag, 17.30 Uhr, Treffen beim Wanderweg zu einer Wanderung mit leichten Übungen.
Caritasverein: Bürozeiten für ambulanten Pflegedienst, Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 13.30 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel. (0 99 76) 22 96.
Müllabfuhr, Biomülltonne: Montag, 29.08. Tour I (nur Ortsteil Trobelsdorf); Dienstag, 30.08. Tour II (gesamtes Stadtgebiet).
Stadtbücherei: Ab Montag, 29.8., bis einschließlich Donnerstag, 8.9., geschlossen.
KDFB: Einladung am Dienstag, 30.8., um 15 Uhr im Gruppenraum im Fürstenkasten zum Kaffeetrinken. Alle Mitglieder und interessierten Frauen sind willkommen.
Kinderferienprogramm.
Schnupper-Golfen mit dem Team vom Golfclub Eixendorfer See: Donnerstag, 1.9., 14 bis 17 Uhr, Treffen beim Golfclub Eixendorfer See in Hillstett. Anmeldung bei der Tourist-Info, Telefon (0 99 76) 94 11 60.
Heinrichskirchen. Pfarrbüro: Ab Donnerstag, 25.8., bis einschließlich Donnerstag, 8.9., geschlossen.

„Verrückt nach Müller" lautet das aktuelle Programm des Kabarettisten. Foto: Sigrid Metz

Michl Müller in Neunburg

Neunburg v. Wald. Am Freitag, 30. September, um 20 Uhr kommt Michl Müller mit seinem neuen Programm „Verrückt nach Müller" wieder in die Schwarzachtalhalle Neunburg vorm Wald. Vor den kleinen Alltagsgeschichten bis hin zur großen Politik, mal als Spaßmacher, mal als Kabarettist, macht Müller auch diesmal vor keinem Thema Halt. Und wenn der selbst ernannte „Dreggsagg" (Fränkisch für „Schelm") aus der Rhön dann auch noch seine schrägen Lieder anstimmt, gibt es kein Halten mehr. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen der Region, sowie online unter www.eventim.de und www.okticket.de.

Skoda Octavia angefahren

Neunburg v. Wald. In der Zeit von Donnerstag, 22 Uhr, bis Freitag, 16 Uhr, wurde laut Polizei ein an der Neckermannstraße eingeparkter weißer Skoda Octavia angefahren und beschädigt. Der Unfallverursacher fuhr davon, ohne sich um den Schaden in Höhe von rund 1500 Euro zu kümmern. Die Polizeiinspektion Neunburg v. Wald nimmt Zeugenhinweise unter der Rufnummer 09672/9202-0 entgegen.

Die Kinder präsentieren stolz ihre selbst gebastelten Bilder, Masken, Anhänger und ihre Preise aus dem Quiz. Fotos: Stefanie Bauer

Tiermasken, Bilder und ein Quiz

Kinder wurden bei Pelz Hofstetter kreativ – Ferienprogramm stieß auch bei Eltern auf großes Interesse

Von Stefanie Bauer

Rötz. Es war das erste Mal, dass im Rahmen des Ferienprogramms ein „Blick hinter die Kulissen bei Pelz Hofstetter" geworfen werden konnte. Und fast 50 Kinder wollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Zunächst gab es durch Christina Hofstetter, die zusammen mit ihrer Schwester Anna Juniorchefin im Traditionsbetrieb ist, eine kurze, kindgerechte Vorstellung der Firma. Zu dieser zählen Chef Leonhard, Chefin Eva sowie zwölf Mitarbeiter, die den Kindern später beim Basteln mit Fell behilflich waren.

Dachs, Hermelin oder Kanin: Leonhard Hofstetter kennt alle Felle.

Unterstützung gab es beim Schneiden mit dem Kürschnermesser.

Beim Nähen der Anhänger

Viele Malvorlagen für Masken und Wandbilder lagen für die Kinder bereit.

Aus heimischen Wäldern

Die Frage, was bei Leonhard Hofstetter Pelz & Design gemacht wird, konnten die Kinder natürlich beantworten: Es wird mit Fellen gearbeitet. Aus diesen wird etwas Schönes hergestellt und in alle Welt verkauft. „Das Material, also die Felle, die wir verwenden, kommen hauptsächlich vom Jäger, also aus den heimischen Wäldern", erklärte Christina Hofstetter. „Welche Tiere kennt ihr denn?" Fuchs, Wildschwein, Dachs und Reh wurden als Beispiele von den Kindern genannt. Auch Wolf und Bär, allerdings stehen diese unter Naturschutz, weshalb deren Felle nicht in der Firma verarbeitet werden.

Es waren verschiedene Stationen vorbereitet, die allesamt gut ankamen bei den Kindern. Leonhard Hofstetter betreute die erste davon: „Lernort Natur: Felle aus Wald und Flur", mit einem kleinen Quiz. Wer drei Felle richtig erraten hat, erhielt einen Preis. „Man muss es fühlen, greifen, tasten und es genau anschauen, um zu erkennen, was für ein Fell es ist", erklärte der Chef.

Bei der zweiten Station waren in großen Materialboxen jede Menge Fellreste vorbereitet. Die Kinder suchten mit viel Begeisterung ihr „Lieblingsfell" aus und wurden selber kreativ: Auf Bastelvorlagen oder Blanko-Papier wurde gemalt, ausgeschnitten und Fell geklebt. Es entstanden schöne Wandbilder und täuschend echte Tiermasken. Hilfe gab es beim Ausschneiden der Felle mit dem Kürschnermesser, da dieses so scharf ist, dass es nur in Erwachsenenhände gehört.

Eigene Anhänger gefertigt

Und beim Nähen der Anhänger. Auch hierfür durften sich die Kinder ein oder mehrere Felle aussuchen, mit Schablonen nach Wahl vorzeichnen, ausschneiden und nähen lassen und dann selbst mit Watte befüllen. Viele kleine Kunstwerke sind hier entstanden. Auf Begeisterung stieß auch eine Materialbox, in der Süßigkeiten versteckt waren.

„Kinder haben noch keine Berührungsängste im Hinblick auf Pelz", hat Christina Hofstetter festgestellt. Aber auch die Erwachsenen, die die kleineren Kinder begleiteten, waren interessiert an den Produkten, deren Herkunft und dem Verarbeitungsprozess. Pelz sei ein nachhaltiges Material, erläuterte die Familie Hofstetter, insbesondere die Fellarten, die als Nebenprodukte der Jagd und der Nahrungserzeugung anfallen. Bei Hofstetter wird demnach ein Rohmaterial verarbeitet, das in großen Stückzahlen anfällt und sonst vernichtet werden würde.

Beim langlebigen und natürliche Material Pelz handle sich um eine echt nachhaltige Alternative zu Kunstpelz, der aus Synthetik, also Plastik, besteht.

BEI UNS IM NETZ
Weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet:
www.mittelbayerische.de/cham

Gemeinsames Singen, Basteln und Spielen

Ab 7. September trifft sich die Eltern-Kind-Gruppe der KLB Heinrichskirchen jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr zum gemeinsamen Singen, Basteln und Spielen. Willkommen sind alle Familien der Pfarrei Heinrichskirchen sowie der umliegenden Ortschaften. Infos und Anmeldung bei Kathi Meier unter der Telefonnummer 0176/20 67 01 28 oder Jessi Ferstl unter der Nummer 0171/7 80 73 63